

Sechs Zuchtbullen an Besamungsstationen verkauft

Jungkühe flott abgesetzt.



Dieser hoctypisierte, natürlich hornlose Semper-Zuchtbulle war dem BVN 14.200 Euro wert.

Diesmal konnten aus der großen Auswahl an Zuchtbullen gleich 6 Tiere in Wertklasse I gekört werden, die auch alle an Besamungsstationen wechselten.

Insgesamt 4 dieser Zuchtbullen wurden von dem Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert. Darunter auch der teuerste Bullen des Marktes, ein natürlich hornloser Sempler-Sohn. Er erreichte Rang 2 aller typisierten Sempler-Söhne und erlöste für seinen Züchter 14.200 Euro.

Zwei weitere Zuchtbullen der Wertklasse I wechselten an die Besamungsstationen in Wölsau und Greifenberg.

In der Wertklasse II, den Natursprungbullen, konnten 26 Tiere zu einem Durchschnittspreis von 2.467 Euro abgesetzt werden.

Bedingt durch die arbeitsintensive Zeit in der Landwirtschaft war der Auftrieb mit 49 Jungkühen eher gering. Dies hatte aber keinen Einfluss auf die Qualität der angebotenen Tiere. So war das durchschnittliche Tagesgemelk, der 648 Kilo schweren Tiere, mit 32 Kilo Milch überdurchschnittlich hoch. Die erstgereichte Jungkuh eine elegante Highway-Tochter mit einem Tagesgemelk von 41 Kilo Milch konnte um stolze 3.000 Euro abgesetzt werden. Eine Zazu- und eine Hutubi-Jungkuh mit einem Verkaufserlös von 2.500 Euro und darüber standen ihr in nichts nach.

Im Mittel erlösten die Jungkühe 2.055 Euro und konnten somit ihren Trend der letzten Märkte von Durchschnittspreisen über 2.000 Euro vorsetzen.

Die 3 angebotenen Mehrkalbskühe konnten bei einem Tagesgemelk von 37 Kilo Milch einen Durchschnittspreis von 1.980 Euro Erlösen.



Die Spitzen-Jungkuh (V: Highway) erreichte mit einem Tagesgemelk von 41 Kilo Milch einen Versteigerungspreis von 3.000 Euro.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach
ist am 23. Junii 2022 **mit weiblicher Elitegruppe**

*Elitetiere -
kauft man in Ansbach*

aufgrund der Pandemie diesmal
nicht im Februar, sondern am:
23. Juni 2022 (in Präsenz)